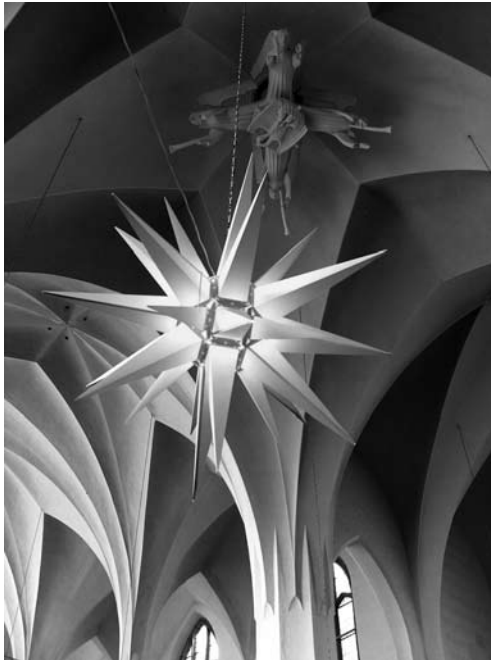


Nr. 126  
Januar – März 2009

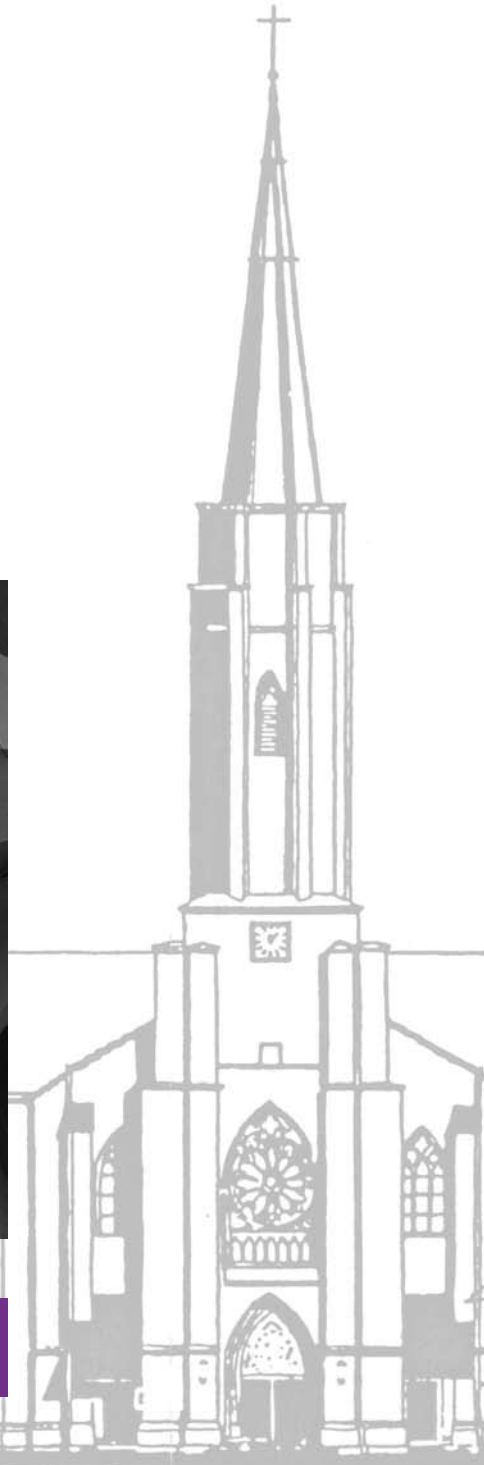
Evangelische  
Kreuzkirchengemeinde Bonn  
[www.kreuzkirche-bonn.de](http://www.kreuzkirche-bonn.de)

## Rund um die Kreuzkirche



*Foto: Gerhard Schäfer*

**Gott ist Licht**



## Adressen

### **Pfarrer:**

Pfarrer Gerhard Schäfer  
Hans-Iwand-Str. 6, 53113 Bonn  
Tel.: 33 88 80 80 – Fax: 33 88 80 89  
e-mail: [g.schaefer@bonn-evangelisch.de](mailto:g.schaefer@bonn-evangelisch.de)  
Sprechstunden Do 17-18 Uhr  
und Di 9-10 Uhr u. nach Vereinbarung

Pfarrer Rüdiger Petrat  
Hans-Iwand-Str. 6, 53113 Bonn  
Tel.: 33 88 80 30 – Fax: 33 88 80 39  
e-mail: [r.petrat@bonn-evangelisch.de](mailto:r.petrat@bonn-evangelisch.de)  
Sprechstunden Mo 18-19 Uhr  
u. nach Vereinbarung

### **Gemeindehelferin:**

Gemeindehelferin Ursula Kurth  
An der evangelischen Kirche 6,  
53113 Bonn, Tel.: 33 88 80 20  
Sprechstunden Mo, Di 9-10 Uhr

### **Kirchenmusik:**

Stefan Horz, Organist  
Adrianstraße 106, 53227 Bonn  
Tel.: 24 23 730  
e-mail: [s.horz@kreuzkirche-bonn.de](mailto:s.horz@kreuzkirche-bonn.de)

Karin Freist-Wissing, Kantorin  
Krokusweg 4, 53229 Bonn  
Tel.: 48 34 47 – Fax: 43 16 51  
e-mail: [karin.freist-wissing@gmx.de](mailto:karin.freist-wissing@gmx.de)

### **Kinder- und Jugendarbeit:**

Margret Benner, Leiterin  
An der evangelischen Kirche 6,  
53113 Bonn  
Tel.: 33 88 80 10 – Fax: 33 88 80 19  
e-mail: [margret.benner@adek6.de](mailto:margret.benner@adek6.de)

### **Kinderhaus:**

Katrin Jasper, Leiterin

Wittelsbacherring 20-22, 53115 Bonn  
Tel.: 63 34 22  
e-mail: [wbpaeenz@bonn-evangelisch.de](mailto:wbpaeenz@bonn-evangelisch.de)

### **Verein der Freunde und Förderer des Montessori-Kinderhauses der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde Bonn e.V.**

Vorsitzende: Dr. Daniela van Eickels  
Wittelsbacherring 20-22, 53115 Bonn  
Volksbank Bonn Rhein-Sieg,  
Konto 1007798012, BLZ 380 601 86

### **Kreuzkirche am Kaiserplatz:**

Viktor Hermann, Küster  
Hans-Iwand-Str. 6, 53113 Bonn  
Tel.: 22 38 09 (Sakristei, vormittags)  
33 88 80 70 (privat)

### **Gemeindehaus ADEK 6:**

(An der evangelischen Kirche 6)  
Regine Dünnebeil, Hausmeisterin  
An der evangelischen Kirche 6  
53113 Bonn, Tel.: 33 88 80 0

### **Gemeindebüro:**

Brigitte Stock, Adenauerallee 37, 53113 Bonn,  
Tel. 68 80 237 – Fax: 68 80 837  
e-mail: [b.stock@bonn-evangelisch.de](mailto:b.stock@bonn-evangelisch.de)

**Bankverbindung:** Evangelischer Gemeinde-  
und Kirchenkreisverband Bonn  
Konto 364, Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98

### **Ambulante Pflege Bonn – Diakonisches Werk:**

Sr. Margret Bleser, Tel. 69 00 22

### **Bankverbindung**

#### **Stiftung Kreuzkirchenmusik:**

Ev. Gemeinde- und Kirchenkreisverband Bonn  
Konto 364, Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98  
Stichwort „Stiftung Kreuzkirchenmusik“

**Internet:** [www.kreuzkiche-bonn.de](http://www.kreuzkiche-bonn.de)

**Öffnungszeiten der Kreuzkirche:** Di - Sa 9.00 - 17.00 Uhr und So 9.00 - 14.30 Uhr

## Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Kreuzkirchengemeinde Bonn  
Redaktion: Stephan Weidt, Pfarrer Gerhard Schäfer, Arno Bölts-Thuneecke,  
Renate Klimesch  
Redaktionsanschrift: Stephan Weidt, Loestraße 27, 53113 Bonn  
e-mail: [s.weidt@bonn-evangelisch.de](mailto:s.weidt@bonn-evangelisch.de)  
Layout: dtpoint Andreas Ziemer, Johannes-Henry-Straße 14, 53113 Bonn  
Druck: Druckerei Wolf, Fraunhoferstraße 2, 53121 Bonn  
Auflage: 4.000 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung des Presbyteriums oder des Öffentlichkeitsausschusses wieder, sondern stellen die persönliche Ansicht der Autorin/des Autors dar. Bildnachweis: Titelfoto Lehmann: Bistum Mainz.

**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 27.02.2009**



**Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!**

Ein starker Anfang für das neue Jahr, die Jahreslosung 2009. Und ein markanter Haltepunkt dazu. „Entdecke die Möglichkeiten“, lautet der Werbeslogan eines bekannten schwedischen Einrichtungshauses. In diesem Sinne verstehe ich auch die Jahreslosung 2009: Entdecke, was möglich und was unmöglich ist. Entdecke, wo deine Chancen und wo deine Grenzen sind. Entdecke, wo dein Weg ist und wo dir umgekehrt etwas den Weg verstellt. Entdecke, welche Chancen und welche Grenzen Gott dir gibt.

Die Jahreslosung stammt aus der biblischen Geschichte vom reichen Jüngling (Lukas 18,18-27 = Markus 10,17-27). Ein reicher Jüngling, so erzählt das Evangelium, kommt zu Jesus und sorgt sich darum, ob er am ewigen Leben Anteil haben wird. Es ist sein Reichtum, der ihm dabei im Wege steht. Seine besondere Stärke erweist sich dabei aber gerade als seine entscheidende Schwäche. Und er muss feststellen, dass er in dieser Frage alleine nicht weiterkommt. Doch bei Gott ist möglich, was bei ihm selbst unmöglich ist, antwortet ihm Jesus. Bei Gott ist möglich, was wir Menschen von uns aus

**In eigener Sache:**

Wir suchen dringend Austräger/innen für den Gemeindebrief! Um die rechtzeitige und zuverlässige Zustellung zu gewährleisten, benötigen wir Menschen guten Willens, die bereit sind, ein bisschen Zeit (ca. vier Mal im Jahr jeweils ungefähr eine Stunde) zu opfern. Wer Lust und Zeit hat, diesen Dienst zu übernehmen, melde sich bei Presbyterin Ruth Pfenning (02222-989005) oder Gemeindeglied Ursula Kurth 33888020.

so nicht fertig bringen: ein Verzicht, der in die Freiheit führt. Entdecke diese Möglichkeiten, die Gott dir schenkt, rät Jesus, und du wirst wahres, tiefes, echtes – auch: ewiges – Leben finden.

Für mich enthält diese Jahreslosung angesichts der bedrückenden Banken- und Finanzkrise des zu Ende gegangenen Jahres und der verantwortungslosen Rolle, die viele dabei gespielt haben, ein Wort, das eine ganz andere als die in jener Krise bei vielen erkennbar gewordene Lebenshaltung aufzeigt. Sie ermutigt dazu, sich von anderem leiten zu lassen als beispielsweise von der bloßen Gier nach Profit.

Die Jahreslosung ermutigt dazu, sich nicht selbst im Weg zu stehen. Und sie lädt darüber hinausgehend dazu ein, den Mehrwert an Lebensqualität nicht einfach mit einem Mehr an Rendite zu verwechseln. Sie ermutigt auch dazu, nicht zu verzagen, sondern mit Zuversicht in das neue Jahr zu blicken. Denn bei Gott ist vieles möglich; sogar das, was bei den Menschen unmöglich ist:

- Gott kann Zukunft geben, wo für Menschen alles aus zu sein scheint.
- Gott kann Vergebung und Neuanfang geben, wo ein Mensch den anderen für immer festgelegt zu haben meint.
- Und Gott kann Trost geben, wo Menschen die Worte fehlen.

Die Jahreslosung ermutigt also ganz grundsätzlich: Entdecke Gottes Möglichkeiten – für die Welt; für unser Land; für die Gesellschaft, in der wir leben; für unsere Kreuzkirchengemeinde; auch für dich ganz persönlich! Entdecke Gottes Möglichkeiten auch und gerade dort, wo wir Menschen mit unseren Möglichkeiten am Ende zu sein meinen oder wo wir uns mit ihnen nur selbst im Wege stehen. Denn was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich! Und diese Möglichkeiten Gottes können dann auch in meinem Leben Realität werden, indem ich mich vom Vertrauen auf Gott aufrichten und ausrichten lasse.

Möge uns diese Ermutigung für das Jahr 2009 anstecken und in Bewegung bringen. Dann wird das neue Jahr ganz bestimmt ein von Gott gesegnetes Jahr.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle sehr herzlich und wünsche Ihnen Gesundheit, Glück und ein friedvolles und von Gott gesegnetes neues Jahr, auch im Namen von Pfarrer Petrat,

*Ihr Pfarrer Gerhard Schäfer*

### **Liebe Gemeinde, Liebe Leser unseres Gemeindebriefs!**



Wir stehen am Anfang eines neuen Kirchenjahres und dann auch eines neuen Kalenderjahres. Damit verbinden sich so viele Erwartungen. Die politischen und wirtschaftlichen Nachrichten sind eher dazu angetan, Skepsis zu schüren. Auch in unserer Landeskirche ist weiter von Stellenkürzungen die Rede, und der Blick in die Zukunft der verfassten Kirche ist häufig eher düster.

Und dabei spricht doch gerade die Bibel soviel von Hoffnung und Zuversicht. Müssen wir uns wirklich von einem – oft leider militanten – Islam in die Defensive drängen lassen? Schwächen wir nicht unsere Position durch Verzagtheit? Sollten wir nicht – marketingmäßig ausgedrückt – unser „Produkt“ – die Frohe Botschaft des Evangeliums – offensiver vermarkten? Ist das wirklich so unrealistisch?

Am 28. August 1963 ließ der schwarze Prediger Martin Luther King nicht nur 250 000 Menschen vor dem Lincoln-Memorial in Washington an seiner Zuversicht – I have a dream – teilhaben. Ein großer Teil einer Generation ließ sich von diesem Traum anstecken. Es gab Rückschläge – die Ermordung Kennedys am 22.11.1963 – und viele furchtbare Kriege. Und dann fiel am 9.11.1989 die Mauer. Und am 4.11.2008 wurde ein Schwarzer zum US-Präsidenten gewählt. Obama ist übrigens Mitglied der United Church of Christ – UCC, s.a. Seite 30 f. –

Sind Träume wirklich Schäume? Oder sollten wir nicht mit der uns geschenkten Kraft unsere Träume mit Hoffnung und Zuversicht in die Tat umsetzen? Hatten Sie das Glück, den Reformationstag mit etwa 2000 Menschen in unserer völlig überfüllten Kreuzkirche – Hunderte mussten leider mangels Platz umkehren – mitzufeiern? Dann haben sicher auch Sie etwas von der Macht gespürt, die dem Evangelium innewohnt. Und vielleicht auch etwas von der verbindenden Kraft, wenn 2000 Christen gemeinsam „Ein feste Burg ist unser Gott“ und „Sonne der Gerechtigkeit“ singen.

Lassen Sie uns also hoffnungsvoll und zuversichtlich auf das neue Jahr schauen. Lassen Sie sich einladen, in Gottesdiensten und den zahlreichen Gemeindeangeboten – von Krabbeln bis zur Handarbeitsgruppe, von Senioren bis Konfis, von der Kirchenmusik bis „Mittendrin“ – aufzutanken für den oft kräftezehrenden Alltag. Vielleicht möchten Sie auch einen Teil Ihrer Kraft bei Besuchsdiensten schenken. Oder erfahren Sie die Kraft, die unter der Woche von unserem Gotteshaus ausgeht, wenn Menschen in dieser großen Kirche

zur Ruhe kommen – eine komplementäre Erfahrung zur vollen Kirche, s.a. Seite 10f.

Am 29. März 2009 wollen wir uns mit einem festlichen Tag an den 55. Jahrestag erinnern, an dem in unserer Kreuzkirche nach schwerer Kriegszerstörung wieder Gottesdienst gefeiert werden konnte. Dieses Fest wird für uns Anlass sein, unsere Gemeinde und unsere Kirche für die kommenden Jahre bereit zu machen. Es wird zunehmend sichtbar, dass beim Wiederaufbau der Kirche manches eher schnell als – nach heutigen Maßstäben – fachgerecht gemacht wurde. Die letzte große Renovierung liegt mehr als 30 Jahre zurück. Und die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde sind begrenzt. Aber – hat nicht Obama sich mit kleinen Beiträgen vieler aufgebaut? Wir zählen auf Sie. Wir warten auf Ihre Beiträge und Ideen! Yes, we can!

Mit Zuversicht und Vertrauen auf Gott können und werden wir die Kreuzkirche als die Evangelische Botschaft im Zentrum unserer Stadt ausbauen. Wir freuen uns auf gute Begegnungen mit Ihnen

*Ihr Arno Bölts-Thunecke, Vorsitzender des Presbyteriums*



Was Sie hier sehen, ist ein Luther-Bonbon. Süß, nicht? So süß wie Luthers Botschaft, dass Sie von Gott geliebt sind vor allem Tun. Eine Gnade, die auch Karl Lehmann, Kardinal und Ex-Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, zuteil werden dürfte. Da überrascht es nicht, dass der Kardinal sich an einer Rehabilitierung versucht: Er

nutzte den Tag des Thesenanschlags, um reumütig zu bekunden, dass die heilige katholische Kirche dem Reformator unrecht getan hat. Luther war nämlich keineswegs ein so schlechter Katholik, wie es Jahrhunderte hindurch den Anschein hatte. Und die Ökumene? Erfüllt sich, wenn Benedikt den verlorenen Sohn in die Arme schließt. Er hat gefehlt, der Luther, gewiss, aber ihm soll verziehen werden.

*Stephan Weidt*

## **Evangelischer Kirchenkreis Bonn im Internet**

- ▶ [www.bonn-evangelisch.de](http://www.bonn-evangelisch.de)
- ▶ Alle Infos, Termine und Gottesdienste aus dem Evangelischen Kirchenkreis Bonn

# Karl Kardinal Lehmann

trägt sich am  
Reformationstag  
(31.10.2008) ins  
Gästebuch der  
Kreuzkirche ein.



Foto: Gerhard Schäfer

## Was machen eigentlich Gerlachs?

Seit dem vergangenen Sommer sind Gerlachs in ihrer neuen Heimat Neuenbürg/Schwarzwald zu Hause. Herr Gerlach leistet dort seinen Dienst als Pfarrer z.A. der württembergischen Landeskirche, Frau Gerlach ist Lehrerin.

Während der Seniorenfreizeit in Baden-Baden im September gab's ein Wiedersehen. Alle, die wir dort waren, haben uns über den „Blitzbesuch“ von David und Bettina sehr gefreut. Am größten war allerdings das Hallo, als Gerlachs ihr neues Auto vorführten: Nunmehr einen weißen Golf mit dem Kennzeichen „PF - JC 2405“ = „Pforzheim – Jesus Christus 24. Mai“ (Hochzeitstag der Gerlachs).

Ich habe mich sehr gefreut, dass mein Rat, den ich zur Hochzeit gegeben habe, den Schutzengel durch das Fahren des uralten Polo doch bitte nicht laufend zu überfordern, befolgt wurde. Die Idee, das Hochzeitsdatum ins



Foto: Gerhard Schäfer

Kennzeichen zu übernehmen, ist empfehlenswert, auf diese Weise kann man den Hochzeitstag eigentlich nicht vergessen. Ein bisschen ist sich David bei dem neuen Auto übrigens auch treu geblieben: Der „neue“ Golf ist eigentlich ein gebrauchter und auch schon wieder 9 Jahre alt...

Insgesamt kann man sagen: Trotz der räumlichen Entfernung sind wir auch weiterhin mit Gerlachs in Kontakt. *Pfarrer Gerhard Schäfer*

# Auferstanden aus Ruinen

**Vor 55 Jahren wurde die im Krieg zerstörte Kreuzkirche wieder eingeweiht**

**18. Oktober 1944**

„Ich sehe sie noch vor mir, unsere schöne Bonner Kirche am Kaiserplatz, als an jenem 8. Oktober 1944, da das alte Bonn im Bombenhagel und Brand versank, auch sie eingehüllt war in Rauch und Flammen, und der nicht zu löschende Brand gen Himmel lohte, alles vernichtete, was **sie** in ihrem Inneren barg. Und noch einmal mußte sie die Vernichtung über sich ergehen lassen. Am **21. Dezember 1944**, kaum 2 Monate später, bekam sie den letzten



tödlichen Stoß, als die Sprengbomben zwischen Turm und Mittelschiff einschlugen und nur eine Ruine übrigließen. Unten im Kellerraum, der notdürftig schon als Krypta für die Gottesdienste eingerichtet war und gleichzeitig als Luftschutzkeller diente, standen die Menschen voller Angst und Schrecken. Wird sie uns noch einmal schützen? Noch reckte sich der Turm gen Himmel, anklagend und betend. Herr hilf, Herr steh uns bei! Und die Gemeindeglieder da unten und alle die, die hineingeströmt waren, Schutz zu suchen in diesem Raum, drängten

*Die Fotos stammen aus dem Buch:  
Helmut Heyer, Die Kreuzkirche zu Bonn,  
Edition Röhrscheid, 1988*

sich zusammen, betend und hoffend, daß sie verschont bleiben möchten von dem furchtbaren Geschick, das schon so viele Menschen in unserer Stadt getroffen hatte. Ein Ächzen und Stöhnen, ein dumpfes Dröhnen ging durch die Mauern – die Krypta blieb verschont. Der Eingang, fast verschüttet, ließ dennoch den Weg nach draußen frei.“

Soweit der Augenzeugenbericht unseres damaligen Gemeindepfarrers (bis 1957) Friedrich Mummenhoff. Nach Ende des Krieges macht sich die Gemeinde unter großen Opfern an den Wiederaufbau ihrer Kirche am Kaiserplatz, unserer Kreuzkirche. Auch der erste Bundeskanzler Konrad Adenauer spendet einen nennenswerten Geldbetrag.

### **28. März 1954**

Unter dem Geläute der einzigen vom Krieg verschont gebliebenen Glocke feiert die Gemeinde in einem festlichen Gottesdienst die Weihe der wiedererstandenen Kreuzkirche. Bundespräsident Heuss schenkt der Gemeinde die Altarbibel, die Sie auch heute noch sehen können.

Inzwischen haben 55 Jahre ihre Spuren hinterlassen. Auch die letzte Renovierung von 1978 liegt 30 Jahre zurück. Wieder sind erhebliche Anstrengungen vonnöten, die Kirche als Hort der Evangelischen Botschaft im Zentrum Bonns zu bewahren und zu stärken.

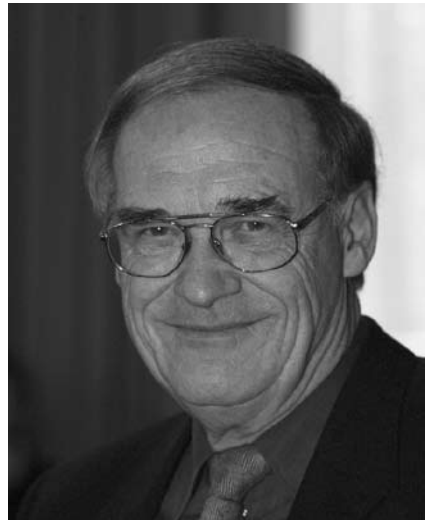
### **29. März 2009**

Diesen Tag wollen wir zum Anlass nehmen, uns für die vor uns liegende Zeit zu rüsten und mit Zuversicht die Aufgaben anzugehen. Insbesondere wollen wir aber an diesem Tag dankbar der Menschen gedenken, die soviel Not in schwerer Zeit erlitten haben und nicht verzagt sind. Ihnen danken wir es, dass wir in unserer Kirche weiter das Evangelium verkünden können, und Freude und Leid miteinander teilen dürfen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns an diesem letzten Sonntag im März ein Fest in der und um die Kreuzkirche zu feiern. Die Predigt im Gottesdienst an diesem – unserem – Festtag wird **Landesbischof i. R. D. Horst Hirschler, Abt des Klosters zu Loccum** halten.

Anschließend wollen wir gemeinsam mit einem bunten Programm – welches rechtzeitig veröffentlicht wird – feiern. Wir freuen uns auf Sie!

*Arno Bölts-Thunecke*



*Landesbischof i. R. D. Horst Hirschler*

*Foto: Hannoversche Landeskirche*

# Ort der Stille und Besinnung

## Einladung zum Dienst im Kreis

### „Offene Kreuzkirche“

Wer, insbesondere vor Weihnachten, ein paar Stunden in der Bonner Innenstadt zugebracht hat, kennt das: Im Gedränge der Passanten, dem Gedudel der Kaufhausmusik, der grellen Inszenierung der Warenwelt hat nichts einen Platz, was nicht dieser aufdringlichen Gegenwart angehört. Da kann der Innenraum einer Kirche die letzte Zuflucht sein. Gedränge herrscht hier nicht, kein Durcheinander und kein Gedudel, nur Stille. Wenn das nicht ein schiefes Bild wäre, könnte man sagen, dass die Stille den, der über die Schwelle tritt, mit offenen Armen empfängt. Probieren Sie es aus. Sie können beim Kreis „Offene Kreuzkirche“ mitmachen, dann haben Sie jetzt Schlüsseldienst.

Es ist, sagen wir, Mittwoch, 13 Uhr. Herr Hermann, der Küster, wartet, wenn es nicht zu kalt ist, am Fuße der Treppe, die zum Eingang hinaufführt, und drückt Ihnen freundlich lächelnd den Schlüssel in die Hand. Sie müssen nicht viel tun. Vor der Tür klappen Sie einen Ständer mit einem gut sichtbaren Plakat auf. Es weist darauf hin, dass die Kirche geöffnet ist. Links und rechts des Mittelgangs

findet der Shopping-Gequälte eine Bibel und Andachtsliteratur. In der Taufkapelle kann er eine Kerze anzünden, im Gästebuch Zwiesprache halten mit Gott, unter der Orgelempore kann er sich in den Anblick alter Bibelausgaben versenken. Er kann aber auch einfach nur in der Bank sitzen, auf das von Arnold Rickert gestaltete Schmuckkreuz blicken oder über die farbigen Chorfenster meditieren, die biblische Gleichnisse und



Foto: Stephan Weidt



Foto: Gerhard Schäfer

das Leben Jesu erzählen. Sie, die Hüterin des Schlüssels, haben auf dem Altar eine Kerze entzündet, die Strahler über den Bibelvitrinen eingeschaltet und sitzen jetzt vielleicht an einem Tisch unter der Empore. Dort haben Sie den Aktenordner gefunden, in dem die Adressen sämtlicher Hilfsorganisationen und Anlaufstellen für Menschen in Not gesammelt sind. Es kann schon mal vorkommen, dass Sie diesen Ordner brauchen. Hin und wieder verirrt sich ein Mensch in diese Stille, dem es nicht gut geht. Doch halt: Was heißt hier „verirrt“? „Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen.“ Sie können sich ein paar Angaben notieren, unsere Pfarrer, Herrn Schäfer oder Herrn Petrat, informieren. Und Sie können diesen Menschen ausdrücklich und respektvoll zum Gottesdienst einladen.

Meistens bleibt es ruhig. Die Besucher kommen, setzen sich, denken, träumen oder beten. Andere gehen leise umher und schauen sich alles genau an: den Altar, das Kreuz, die Fenster. Und Sie haben Zeit, ein Buch zu lesen, einen Brief zu schreiben oder ihren Gedanken nachzuhängen. Und wenn Sie zwei Stunden später den Schlüssel Ihrem Nachfolger in die Hand drücken, wird Ihnen bewusst, dass Gott manchmal am deutlichsten spricht, wenn sonst alles schweigt. Jetzt sind Sie wieder gewappnet für das Gedränge da draußen, den Lärm, das Durcheinander des Lebens. Ja, vermutlich freuen Sie sich sogar darauf.

*Stephan Weidt*



*Foto: Gerhard Schäfer*

Wenn Sie etwa zweimal im Monat zwei Stunden am Nachmittag Zeit für diesen schönen Dienst haben, wenden Sie sich bitte an Blanka Strecker, Tel. 0228-65 60 42 oder Marlis Schaarschmidt, Tel. 0228-69 12 98. Der Kreis „Offene Kreuzkirche“ trifft sich alle zwei Monate im Gemeindehaus Adek, An der Evangelischen Kirche 6. Nach einer Andacht von Frau Strecker tauschen wir Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben aus, und Sie können sich von Frau Schaarschmidt für ein paar Termine zum Schlüsseldienst eintragen lassen. Wir freuen uns auf Sie!



*Holzskulptur von Maurice Reymond im internationalen Museum in Genf*

*Foto: Birnstein*

## **Kirchen laden ein zum Calvin-Jahr 2009**

# **Zum 500. Geburtstag von Johannes Calvin (1509-1564)**

Das Jahr 2009 wurde im Rahmen der Lutherdekade aufgrund des 500. Geburtstages des Reformators zum Calvin-Jahr ausgerufen. In diesem Gemeindebrief erinnern wir deshalb an den Schweizer Reformator.

Eine weit verbreitete Meinung lautet: „Martin Luther ist der Begründer der evangelischen Kirche. Und dann gab es in Genf noch Johannes Calvin. Der ist aber nicht so wichtig.“

Das ist eine Fehleinschätzung. Ohne Johannes Calvin hätte die Reformation weltweit nicht die Bedeutung erlangt, zu der sie mit ihm gekommen ist. Immerhin zählen sich mehr als 80 Millionen Christinnen und Christen heute weltweit zum reformierten Bekenntnis. Und auch in der (stark reformiert geprägten) Evangelischen Kirche im Rheinland gäbe es ohne Johannes Calvin manche Elemente nicht, die bis heute unsere Kirchen und Gemeinden

prägen: die hohe Bedeutung der Laien, das Wächteramt des Presbyteriums für die Entwicklung des gemeindlichen und gesellschaftlichen Lebens und die zentrale Bedeutung des Christusbekenntnisses für die Verkündigung des Evangeliums.

Johannes Calvin ist eine der am meisten unterschätzten Figuren der Kirchengeschichte. Nur wenige andere haben sich auch gegen so viele Vorurteile zur Wehr zu setzen wie er. Dabei ging es dem gebürtigen Franzosen eigentlich nur um eines: Gegen die Irrwege der damaligen römisch-katholischen Kirche wollte er die Christen zurück an die Wurzel, zum unverfälschten Evangelium führen. In seinem Katechismus („Institutio“) legte Calvin seine Lehre dar; in tausenden Predigten erklärte er sie, und in unzähligen Briefen spendete er Menschen Seelentrost.

In Genf versuchte Calvin die Kirche so zu organisieren, dass sie glaubwürdig Zeugnis der frohen Botschaft ablegen konnte. Dabei führte er eine für die damalige Zeit bemerkenswerte Mitbestimmung der Gläubigen ein, forderte jedoch auch, dass Christen ihren Lebenswandel bestimmten Regeln unterwerfen müssen. Die oft behauptete Nähe zu einem ungezügelter Kapitalismus lässt sich vor diesem Hintergrund auch nicht aufrechterhalten. „Die Rückführung des Geistes des Kapitalismus auf die sogenannte calvinistische innerweltliche Askese und das Streben nach wirtschaftlichem Erfolg als Erwählungsgewissheit hält einer kritischen Prüfung nicht stand“, betont der Theologe Matthias Freudenberg (Wuppertal). Calvin selbst kritisierte einen ungezügelter Lebenswandel der Reichen. Dass Calvin die Hinrichtung des Ketzers Michael Servetus unterstützte, bleibt allerdings ein dunkler Fleck in seiner Biographie.

Calvin wurde bald klar: Die Reformation ist nur dann erfolgreich, wenn sie nicht nur die Herzen, sondern auch die Köpfe der Menschen erreicht. Bildungsarbeit tat not. Also gründete er in Genf ein Seminar für Theologen. Sie trugen die Lehre in viele europäische Länder. Auf seinem Sterbebett bat er 1564 seine Mitstreiter: „Fast Mut und bleibt stark, denn Gott wird sich dieser Kirche bedienen und sie am Leben erhalten.“ Er behielt recht, das zeigt die Lebendigkeit reformierten Lebens weltweit bis heute.

*Pfarrer Gerhard Schäfer*

## **„e-mail für Sie!“**

Schreiben Sie eine Mail an Frau Stock, wenn Sie künftig den Kreuzkirchendienst mit allen aktuellen Terminen per e-mail erhalten wollen:  
***b.stock@bonn-evangelisch.de.***

### 3. BonnerKirchenNacht ein voller Erfolg

# Die Kreuzkirche erneut Publikumsmagnet

Mit 23.000 Watt angestrahlt, tief rot am Gemäuer und hellgelb an der Spitze, leuchtete die Kreuzkirche in der 3. BonnerKirchenNacht wie eine Kerze zum ersten Advent. Die bislang einmalige Lichtinstallation an der größten evangelischen Kirche im Rheinland schlug weithin sichtbar den Bogen des Programms der 3. BonnerKirchenNacht in die Adventszeit. Zugleich schickte die Kreuzkirche damit einen Gruß an den Posttower hinüber, der an diesem Abend ebenfalls besonders erstrahlte: mit dem Signet der BonnerKirchenNacht.



*Stundengebet auf lutherisch: Mitglieder von „Mittendrin“, dem offenen Treff für junge Erwachsene, und Pfarrer Schäfer*

*Foto: Gerhard Schäfer*

Um 19.00 Uhr eröffneten Turmbläser die 3. BonnerKirchenNacht. In der Krypta feierten Mitglieder der Gruppe **„mittendrin“** gemeinsam mit Pfarrer Schäfer eine lutherische Vesper. Anschließend gab es in der Kreuzkirche den ganzen Abend über offenes Singen mit Frau Freist-Wissing, Chormusik mit Mitgliedern der Kreuzkirchen-Chöre und Orgelmusik von Herrn Horz. Pfarrer Petrat ergänzte die musikalischen Angebote durch Psalmlesungen und Gesprächsangebote. Die Krypta und der Weltkriegsbunker waren im Beisein von Pfarrer Schäfer als Räume der Stille begehbar. Presbyter Bölts-Thunecke lud zur Turmbesichtigung mit eindrucksvollem Blick über das nächtliche Bonn. Mit einer lutherischen Komplet, ebenfalls von „Mittendrin“ und Pfarrer Schäfer gestaltet, wurde die KirchenNacht in der Kreuzkirche gegen Mitternacht beschlossen.



*Diente den Menschen als Schutz vor den Bomben: der Keller der Kreuzkirche*

*Foto: Gerhard Schäfer*

Den ganzen Abend über riss der Besucherstrom nicht ab. Beeindruckt wurden viele Besucher auch von den Lichtinstallationen im Altarraum und in der Krypta der Kirche. Der O-Ton eines jungen Kirchenbesuchers: „So macht Kirche Spaß!“

*Pfarrer Gerhard Schäfer*



*Noch einmal Nacht, und noch einmal Licht: Die Taizéenacht in der Kreuzkirche*

*am 18.11.2008*

*Foto: Benedikt Schulte*

# „mittendrin“

## von jungen Erwachsenen – für junge Erwachsene

---

Unser voraussichtliches Programm für Anfang 2009:

### Gottesehnsucht

- 8.1. Nächstenliebe im Zeitalter der Globalisierung
- 22.1. Tod und Trauer in verschiedenen Religionen
- 5.2. Albert Schweizer
- 26.2. Baptismus
- 05.3. Vergebung
- 19.3. Die Theodizee-Frage:  
„Warum lässt Gott das Böse zu?“

### Lebenslust

- 15.1. Film: Adams Äpfel
- 29.1. „wenn ich einmal groß bin...“
- 12.2. Salsa-Tanzen
- 19.2. Karnevalistischer Abend
- 12.3. Literaturabend

Änderungen vorbehalten, siehe <http://www.mittendrin-bonn.de>

---

Mit diesem Programm setzen wir die interessante Themen-Mischung fort, nachdem wir schon 2008 und in den Vorjahren sehr viele spannende Abende erleben durften.

„mittendrin“ ist eine engagierte Gruppe junger Erwachsener. Wir treffen uns **jeden Donnerstag** um **19:45** Uhr zu unserem **15-min-Urlaub** (einer Abendandacht) in der Krypta der Kreuzkirche. Danach beschäftigen wir uns mit dem jeweiligen Thema des Abends, das jedes Mal von jemand anderem aus unserem Kreis vorbereitet wird.

## Unsere Kirchenmusik sucht Stifter!

Helfen Sie der Musik an der Kreuzkirche mit Ihrer Stiftung oder Spende:

**Stiftung Kreuzkirchenmusik**

**Ev. Gemeindeverband / Kreuzkirchengemeinde**

**Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 364, BLZ 370 501 98**

**Stichwort „Stiftung Kreuzkirchenmusik“**

**[www.stiftung-kreuzkirchenmusik.de](http://www.stiftung-kreuzkirchenmusik.de)**

Jeder Euro zählt!

# Protestanten-Olympiade



Fotos: Anne-Marie Bihler

Wie von der Presse ausführlich berichtet, fand auf dem Gemeindefest 2008 die weltweit erste Protestanten-Olympiade statt. In fünf Kerndisziplinen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr protestantisches Profil beweisen. Das offizielle Organisationskomitee von „**mittendrin**“ freut sich, an dieser Stelle die Gewinner des harten Wettkampfs feierlich bekannt geben zu können.

- Bibelquiz:  
Volker Mahlzahl
- Farbe bekennen (das evangelische Lila mischen):  
Gabriel
- Reformatoren-Raten:  
Familie Maydell
- 95 Thesen anschlagen:  
Pfarrer Schäfer (9 Sekunden)
- Tintenfassweitwurf:  
Ruth Lagemann



# UNSERE ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

## **Spiel- und Krabbelgruppe**

montags von 10.00 bis 12.00 Uhr

oder dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Hier treffen sich die Kleinsten zum Rutschen und Spielen, zum Krabbeln und Brabbeln, und für die Mütter und Väter ist dies eine nette Gelegenheit sich auszutauschen.

Dabei ist das Singen am Ende des Vormittags ein wichtiger Bestandteil.

## **TeenZone**

donnerstags ab 16.30 Uhr für Teens ab 4. Schuljahr.

Zu unseren Basisangeboten gehören:

**Sport – Spaß – Musik – Kulinarisches – Kreatives**

**Kommt doch einfach mal vorbei!**

**Wir freuen uns über „Zuwachs“.**

## **Kinderclub**

donnerstags ab 14.00 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren.

Spielen macht am meisten Spaß mit Vielen!!!

Wir machen viele tolle Sachen:

Kochen – Backen – Essen, Kinderkino, Basteln und schöne Ausflüge.

Ist das nichts für Euch?

## **Offener Treff**

dienstags ab 14.00 Uhr

offene Freizeitgestaltung im AdEK, ein Angebot für Jeden.

## **Angebote im Rahmen der OGS (Offene Ganztagschule)**

dienstags: Münsterschule von 14.00 bis 16.00 Uhr

mittwochs: Michaelschule von 14.00 bis 16.00 Uhr

Weitere Informationen über unsere Kinder- und Jugendangebote unter: [www.adek6.de](http://www.adek6.de)

# Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit im AdEK



.....

## Skifreizeit für Familien in Schladming vom 04.04 bis 14.04. 2009

Alle, die Spaß am Skifahren haben oder es erlernen möchten und ihre Freizeit gerne mit anderen Familien erleben, sind herzlich eingeladen, einen Teil der Osterferien mit uns zu verbringen. Unser Skigebiet ist die Planai, ein lohnendes Ziel für Anfänger und Fortgeschrittene. Vormittags bieten wir drei Skigruppen an für Kinder ab 6 Jahre.

Das „Rohrmooser Schlössl“, in dem wir wieder wohnen werden, ist kein Familienhotel, aber eine Pension, in der wir uns die letzten 7 Jahre immer sehr wohl gefühlt haben.

Nähere Informationen im Jugendbüro bei Margret Benner, Tel. 338880-10

.....

## Kinderfreizeit vom 04.07. bis 11.07.2009 im Osnabrücker Land für Kinder ab 7 Jahre



Ziel der Reise ist wieder der Ferienhof Rietbrock in Berge. Zahlreiche Tiere wie Pferde, Ponys, Katzen und Hunde warten auf die Kinder. Neben dem Reiten besteht die Möglichkeit, Kutschfahrten zu unternehmen und sich im kleinen Pool des Hofes abzukühlen.

Nähere Informationen und Anmeldung im Jugendbüro bei Margret Benner, Tel. 338880-10

### **Kreuzkirchengemeinde Bonn im Internet**

Besuchen Sie uns doch auch einmal im Internet! Auf unserer Homepage unter [www.kreuzkirche-bonn.de](http://www.kreuzkirche-bonn.de) finden Sie Informationen aus und über unsere Gemeinde.

# Kinderkirche in der Kreuzkirche

---

## Kindergottesdienst in der Kreuzkirche:

**Immer am ersten und dritten Sonntag im Monat parallel zum Hauptgottesdienst**

Die Kinder beginnen den Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche mit den Eltern gemeinsam, gehen dann mit Pfarrer Schäfer oder Team ins Gemeindehaus Adek nebenan und kommen am Ende des Gottesdienstes wieder in die Kirche zurück.

**Nächste Termine: 18.01./01.02./15.02./01.03./15.03./05.04.2009**

Leitung: Pfarrer Gerhard Schäfer und Team

---

## Krabbelgottesdienste in der Kreuzkirche:

**Für die Kleinsten in der Gemeinde von 0 – 4 Jahre**

Samstags um 16.00 Uhr  
in der Krypta der Kreuzkirche

**Nächste Termine:**

**21. Februar/14. März/09. Mai 2009**

Leitung: Pfarrer Gerhard Schäfer, Margret Benner

---



## Kultur & Gemeinde – ein Treffen für interessierte Erwachsene

Hier die Themen für unsere nächsten Treffen, zu denen wir herzlich einladen:

Dienstag, 13.01. 2009,  
20.00 Uhr

**Warum unsere Kinder Tyrannen werden  
Oder: Die Abschaffung der Kindheit**  
Ref.: Dr. Michael Winterhoff

Dienstag, 24.03. 2009,  
20.00 Uhr

**Passion und Ostern am Beispiel  
des Isenheimer Altars**  
Referent: Pfr. G. Schäfer

# Zu Besuch bei großen Tieren

Eigentlich hatten alle auf einen sonnigen 1. Oktober gehofft, aber Petrus war dieses Mal wettergemäß uns nicht wohl gesonnen. Dennoch machten sich über 60 Seniorinnen und Senioren mit dem Bus und dem Gemeindebüschen auf den Weg zur Straußenfarm Gemarkenhof oberhalb von Remagen.



*Fotos: Ruth Pfennings*



Bei der Führung hörten wir, dass der Strauß zu den Laufvögeln gehört und der größte lebende Vogel der Erde ist. Er ernährt sich vorwiegend von Pflanzen, Körnern und Insekten, die er gerne vom Boden aufnimmt. Der Fuß mit den scharfen Krallen ist eine gefährliche Waffe. Die Eier

wiegen bis zu 1.900 gr. und sind ca. 15 cm im Durchmesser groß. Der Inhalt eines Eies entspricht ca. 24 Hühnereiern. Nach sechs Wochen schlüpfen die Küken und erreichen nach ca. einem Jahr die Größe der Eltern.

Nachdem wir den Brutraum und die Kükenhalle besichtigt hatten, stiegen wir in die Bimmelbahn, die uns bequem durch das ca. 250.000 qm große Gelände mit seinen 500 Tieren zog. Verschiedene Haltepunkte boten Gelegenheiten zum Aussteigen, so dass wir die imposanten Tiere ganz nahe betrachten und fotografieren konnten.

Den Abschluss bildet der Besuch im Hofcafé, wo es fast schwer fiel, aus der Kuchen-Vielfalt die richtige Wahl zu treffen.

*Ruth Pfennings*



# Rückblick auf die Seniorenfreizeit nach Baden-Baden im September 2008



*Das berühmte Casino, in dem Dostojewskij seine letzten Rubel verspielte*

## Die Kreuzkirchengemeinde zu Gast im Weltbad an der Oos

Die Seniorenfreizeit vom 14.-21. September führte Pfarrer Schäfer mit 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ins wunderschöne Baden-Baden. Kaiser und Könige waren hier schon zu Gast, und so durfte natürlich die Kreuzkirchengemeinde nicht fehlen.



*Den Merkur hinauf: herrliche Aussichten*

Es war eine herrliche Freizeit-Woche. Das Wetter stimmte, die Unterkunft im komfortablen VdK-Hotel Magnetberg mit Sauna, Solarium und hauseigenem Schwimmbad ebenfalls. Die Verpflegung mit Vollpension war üppig und gut und ließ ebenfalls keine Wünsche offen.

Das Programm war vielseitig und spannend und für die eine Woche fast schon zu dicht gedrängt. Aber

Baden-Baden hat ja auch sehr viel zu bieten: Das Burda-Museum, die Bäder, das Kurhaus, die Trinkhalle, natürlich die wunderbare Lichtenthaler Allee, den Hausberg Merkur mit seinen 668 Metern (mit Aussichtsturm: 700 Meter herrliche Aussicht), die Kirchen (katholische, evangelische und eine russisch-orthodoxe Kirche), das Brahmshaus und vieles anderes mehr.

Natürlich wurde auch die geringe Entfernung zum Elsaß genutzt und eine Tagesfahrt nach Colmar durchgeführt, wo neben einer Stadtführung und einem Mittagessen mit original elsässischem Flammkuchen natürlich auch das große Kunstwerk der Stadt, nämlich der Isenheimer

Altar von Matthias Grünewald, auf dem Programm stand. Auf dem Rückweg wurde mit dem Kloster Ebersmünster eine für diese Region sehr ungewöhnliche



*Kurort Baden-Baden: die Trinkhalle*

Sehenswürdigkeit, nämlich eine im 18. Jahrhundert erbaute Barockkirche, besichtigt.

Begonnen wurde jeder Tag mit einer Andacht, beschlossen in gemütlicher Runde mit badischem Wein und Kartenspiel.

Überraschungsgäste waren die Eheleute Gerlach, die den Aufenthalt der Gruppe zu einem „Blitzbesuch“ nutzten, worüber sich alle sehr gefreut haben.

Beeindruckt haben auch die schönen Geschäfte und Boutiquen, das internationale Flair der Stadt und die Sauberkeit, mit der sich Baden-Baden seinen Besuchern präsentiert.

Insgesamt kann man sagen: Die eine Woche war wieder einmal viel zu kurz.



*Sauna und Schwimmbad:*

*Komfort an traditionell mondänem Ort*

*Alle Fotos: Gerhard Schäfer*

# Lichterfeier zum Epiphaniastag

Am **Montag, den 5. Januar** beginnen wir mit einer Andacht im Bonner Münster **um 19 Uhr** und ziehen dann mit Lichtern zur Kreuzkirche. Nach einer geistlichen Meditation dort geht's weiter nach St. Cyprian, wo wir nach einer kleinen Besinnung auch beköstigt werden (Pfarrer Schäfer).

.....

# Ökumenische Bibelwoche in der Passionszeit

Vom **4. März bis zum 1. April** treffen wir uns wöchentlich mittwochs um **20 Uhr** im Kapitelsaal des Bonner Münsters zur Besinnung über die Ich-bin-Worte Jesu, dem Herzstück der Offenbarung des Messias. Das letzte Treffen wird als ökumenischer Abschlussgottesdienst gestaltet (Pfarrer Petrat).

.....

# Passionsandachten in der Krypta der Kreuzkirche

Wie in den vergangenen Jahren werden die Wochenschlussgottesdienste in der Krypta während der Passionszeit wieder als Passionsgottesdienste gestaltet. Die Andachten orientieren sich dieses Mal an den Ich-bin-Worten Jesu im Johannesvangelium. Sie beginnen jeweils um 18.00 Uhr. Jesus Christus spricht: Ich bin . . .

- 28.02.2009:** . . . das Brot des Lebens (Pfr. Petrat; mit Abendmahl)
  - 07.03.2009:** . . . das Licht der Welt (Pfr. Schäfer)
  - 14.03.2009:** . . . die Tür (Pfr. Schäfer)
  - 21.03.2009:** . . . der gute Hirte (NN)
  - 28.03.2009:** . . . die Auferstehung und das Leben (Pfr. Schäfer; mit Abendmahl)
  - 04.04.2009:** . . . der Weg, die Wahrheit und das Leben (Pfr. Petrat)
  - 09.04.2009:** . . . der Weinstock (NN; Gründonnerstag; mit Abendmahl)
- .....



# Missionale in Köln

Der kleine Kirchentag unserer Rheinischen Landeskirche findet wie jedes Jahr in den Köln-Deutzer Messehallen statt. Am **Samstag, den 7. März von 13.30-19.00 Uhr** werden für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine Vielzahl von Veranstaltungen, Foren und ein Markt der Möglichkeiten kostenfrei angeboten. Abfahrt ist um

12.32 Uhr, Bahnsteig 1. Pfarrer Petrat begleitet unsere Gemeindegruppe.

## Adek Alaaf

Am Mittwoch, den **18. Februar 2009, ist es ab 15.00 Uhr** wieder soweit: Es heißt „Adek ... Alaaf“ zur Karnevalsfeier im Gemeindehaus An der evangelischen Kirche 6. Ein buntes und heiteres Programm wird wieder für Vergnügen sorgen, besondere Ehrengäste wie Prinz und Bonna werden erwartet. Für Getränke ist gesorgt, der Eintritt ist frei. Der Nachmittag wird initiiert von den Senioren, ist aber für alle Gemeindeglieder offen.

---

## Gottesdienst mit Schauspielerinnen des Theaters Bonn

Nach dem großen Ansturm zum Theatergottesdienst mit „Emilia Galotti“ 2007, hat sich die Zusammenarbeit mit dem Theater Bonn weiterentwickelt, sodass ein neues Vorhaben heranreift: Der Theatergottesdienst zur Passionszeit am **22. März um 10 Uhr** in der Kreuzkirche am Kaiserplatz.

Schillers „Don Carlos“ birgt den Sprengstoff, aus dem nicht nur der Abiturstoff 2009, sondern auch engagierte Auseinandersetzungen resultieren. Nicht zuletzt bestehen zwischen dem Evangelium der Passionszeit und den Aussagen dieses Klassikers der deutschen Bühne spannende Beziehungen: Das Bild des Königs, wie es Schiller zeichnet, steht in einem auffälligen Kontrast zum antiken Idealbild eines guten Herrschers, dem „Guten Hirten“. Ein Freund opfert sich für seinen Freund, und der machthungrige spanische König lässt seinen Sohn umbringen.

Wie verhält sich dies zu einem Vater-Gott und dem Opfer Christi, dessen wir in der Passionszeit gedenken? Jesus selbst spricht, Johannesevangelium (12,24): „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“

Wird in der Passionszeit das Familien- und Volksdrama Jesu in seinem erlösenden Opfer zum Weltendrama? – Und ein Vorhang reißt auf!

*Ihr Pfarrer Rüdiger Petrat*

---

## Kanzelrede

In diesen finanzbewegten Zeiten wird der Chefredakteur der Zeitschrift CAPITAL und Herausgeber der Finanzzeitschrift IMPULSE, Herr Dr. Klaus Schweinsberg am Sonntag, den **29. März um 18 Uhr** auf der Kreuzkirchenkanzel Stellung zu einem Bibelwort beziehen und anschließend jedermann zur Aussprache zur Verfügung stehen. Umrahmt wird die Kanzelrede von Kirchenmusik und Kurzansprachen von Pfarrer R. Petrat und Prof. Dr. A. von Dobbeler. Der Eintritt ist frei.



## **Weltgebetstag der Frauen 2009**

**Ökumenischer Gottesdienst am 6. März 2009  
um 15.00 Uhr in der Kreuzkirche  
Thema: Viele sind wir, doch eins in Christus**

In Papua-Neuguinea, aus dem in diesem Jahr die Liturgie für den Weltgebetstag der Frauen kommt, werden mehr als 800 Sprachen gesprochen. Darum brauchen die Menschen dort mit ihrer Vielfalt den einigenden Glauben an Jesus Christus. Die Weltgebetstagsfrauen wählten deshalb auch das Motto aus dem Römerbrief mit dem Bild vom Leib der Gemeinde, in dem alle untrennbar zusammengehören.

Zur Vorbereitung des Gottesdienstes wird sehr herzlich eingeladen zu einem Workshop für Samstag, den 7. Februar 2009, von 14-18 Uhr ins Gemeindehaus Adek (An der evangelischen Kirche 6), hinter der Kreuzkirche.

**Informationen:** Pfarrerin Dagmar Gruß, Bahnhofstr. 65, 53123 Bonn, Tel. 0228/647293, Mail: d.gruss@bonn-evangelisch.de

---

### **Der Ökumenische Arbeitskreis St. Petersburg berichtet**

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die im vergangenen Sommerhalbjahr immer wieder mit großen und kleinen Einzelspenden, mit Kollekten und bei Familienfesten gesammelten Beträgen unsere Kasse auffüllten. Aber die Not nimmt leider nicht ab, sondern eher zu. Die kalte Jahreszeit mit hohen zusätzlichen Kosten für Strom und Heizung ist in diesem Jahr in Russland sehr früh angebrochen. So sehen viele Menschen, deren Renten noch unter dem äußerst niedrig angesetzten Existenzminimum liegen, dem Winter mit großer Sorge entgegen. Grund dafür sind die ungewöhnlich hohen Preissteigerungen für nahezu alles, aber ganz besonders für Lebensmittel (Brot 21%, Gemüse 19%). Ende dieses Jahres wird die Inflationsrate fast 12% betragen. (Wirtschaftsblatt vom 25. Sept. 2008). Die von unseren Partnern betreuten Menschen können die hohen Preise nicht bezahlen. Sie sind nach wie vor auf Unterstützung angewiesen und hoffen, dass unsere Partner die so wichtige und wirkungsvolle Hilfe auch in diesem Winter fortsetzen werden. Für sie sind die von der Gruppe SOWS-HUWSTWIE (Mitgefühl) gepackten Lebensmittelpakete und die von ihr verteilten Medikamente oder ein warmes Mittagessen in der jüdischen Kantine eine ganz wichtige Hilfe in ihrem schweren Leben. Bitte, helfen Sie uns, diese Hoffnung nicht zu enttäuschen, und spenden Sie eine Weihnachtsgabe auf das Konto des evangelischen Gemeindeverbandes Bonn, **Konto-Nr. 364, BLZ 37050198, Stadtparkasse Köln, Stichwort: Hilfe für St. Petersburg.** Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung (dafür bitte volle Adresse angeben).

# „Musik am Taufstein Beethovens“ zu Gast in der Kreuzkirche

Seit einigen Jahren schon veranstaltet das Beethoven Orchester Bonn im Rahmen seiner Konzertreihe auch einen Orgelzyklus: „Musik am Taufstein Beethovens“, dessen monatliche Orgelkonzerte – dem Titel gemäß – in der Kirche St. Remigius stattfinden. Wegen dringend notwendiger Dacharbeiten steht die Remigiuskirche im nächsten Jahr ab März nicht mehr zur Verfügung, so dass nur das erste Konzert des neuen Zyklus von Johannes Geffert am 7. Februar mit Werken von J. S. Bach und F. Mendelssohn dort wird stattfinden können. Gerne gewährt die Kreuzkirchengemeinde der Reihe „Musik am Taufstein Beethovens“ im nächsten Jahr für vier der fünf Konzerte Gastrecht. Die vollständigen Programme finden Sie im gerade erschienenen Programmheft des Beethoven Orchester Bonn / Saison 2008/2009. Die Termine in der Kreuzkirche sind:



*Spielt am 30. Mai in der Reihe  
„Musik am Taufstein Beethovens“:  
Stefan Horz, Organist der Kreuzkirche*

Samstag, 14. März 2009  
12.00 Uhr, Kreuzkirche

**„Orgelmusik zur Fastenzeit von J. S. Bach“  
(u. a. Toccata und Fuge d-Moll „Die Dorische“  
BWV 538)**

– Stefan Bodemann, Orgel

Samstag, 4. April 2009  
12.00 Uhr, Kreuzkirche

**Werke von J. S. Bach, C. Franck (Pièce  
Héroïque) und Kurt Hessenberg**

– Markus Karas, Orgel

Samstag, 9. Mai 2009  
12.00 Uhr, Kreuzkirche

**Werke von G. F. Händel, L. v. Beethoven,  
F. Mendelssohn, A. Guilmant**

– Hubert Arnold, Orgel

Samstag, 30. Mai 2009  
12.00 Uhr, Kreuzkirche

**„Pfingsten“  
Werke von D. Buxtehude, G. Muffat, J. S. Bach,  
C. P. E. Bach, N. W. Gade**

– Stefan Horz, Orgel

## Konzerte in der Kreuzkirche (Januar - März 2009)

**Donnerstag, 01.01.2009:** 11.00 Uhr, Kreuzkirche  
Festliche Neujahrsmatinee  
Werke von G. Muffat, J. Haydn, C. P. E. Bach,  
J. S. Bach und F. Mendelssohn-Bartholdy  
– Stefan Horz, Orgel

**Mittwoch, 07.01.2009:** 19.00 Uhr, Krypta der Kreuzkirche  
Konzert „am 7. um 7“  
„L' Art de toucher“ – Cembaloabend  
Werke von J. J. Froberger, D. Scarlatti, L. Couperin  
und J. S. Bach  
– Stefan Horz, Cembalo

**Samstag, 07.02.2009:** 19.00 Uhr, Kreuzkirche  
Konzert „am 7. um 7“  
ORGELSTADT BONN  
Eintritt:  
Werke von J. S. Bach, A. Heiller, C. Tournemire  
– Brett Leighton, Sydney, Orgel  
10,- €, erm. 7,- €

**Samstag, 28.02.2009:** 11.30 Uhr, Kreuzkirche auf der Orgelempore  
„reingehört“  
30 Minuten Orgelmusik mit Moderation  
Musik für die Flötenuhr – Joseph Haydn  
zum 200. Todestag  
– Stefan Horz, Orgel und Moderation

**Samstag, 07.03.2009:** 19.00 Uhr, Kreuzkirche  
Konzert „am 7. um 7“  
Nicolas de Grigny – Messe d'orgue  
– Helmut Schröder, Orgel  
– Schola Cantorum der Marienkirche Hagen  
Eintritt:  
Leitung: Georg Hellebrandt  
10,- €, erm. 7,- €

**Samstag, 21.03.2009:** 20.00 Uhr, Kreuzkirche  
„Frühlingserwachen“ – Orchester-Konzert  
F. Mendelssohn, Violinkonzert  
R. Strauss, Oboenkonzert  
A. Mendelssohn, 2. Sinfonie in C-Dur  
– Peter Stein, Violine  
– Birgitta Kragh, Oboe,  
– Sinfonieorchester der Kreuzkirche  
Eintritt:  
Leitung: Karin Freist-Wissing  
15,- € (erm. 12,- €)  
12,- € (erm. 8,- €)

**Vorverkauf an allen BONNTICKET-Stellen ab 23. Februar 2009**

**Karfreitag, 10.04.2009:** 20.00 Uhr, Kreuzkirche  
Orgelkonzert am Karfreitag  
„An Wasserflüssen Babylon“ – Werke von  
J. A. Reincken, D. Buxtehude und J. S. Bach  
– Stefan Horz, Orgel

Freundeskreis Musik in der

# **Gute Kirchenmusik braucht gute Freunde**



**...daher besteht seit vielen Jahren der  
Freundeskreis Musik in der Kreuzkirche e.V.**

Um auch in der Zukunft in unserer Kreuzkirche eine qualitativ gute Kirchenmusik anbieten zu können, sind wir nicht zuletzt auch auf Ihre Unterstützung angewiesen, die Sie durch Ihren Beitritt zum Freundeskreis oder durch Spenden verwirklichen können.

## **Ihre Vorteile als Mitglied**

- Das gute Gefühl, gute Musik in der Kreuzkirche als Beitrag zu einem lebendigen Gemeindeleben und als festen Bestandteil in der Bonner Kulturlandschaft zu unterstützen
- Regelmäßige Informationen über das Musikprogramm in der Kreuzkirche
- Ermäßigte Eintrittspreise für Veranstaltungen in der Kreuzkirche und Vorzugspreise für CD-Aufnahmen aus der Kreuzkirche

## **Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!**

- Für 40 Euro im Jahr können Sie Mitglied im Freundeskreis werden
- Der Mitgliedsbeitrag und alle weiteren Spenden sind steuerlich absetzbar.

## **Konto des Freundeskreises:**

Konto-Nr. 190 035 65 bei der Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98)

Mit Ihrer Hilfe wird der Freundeskreis in diesem Jahr beispielsweise die Produktion einer Weihnachts-CD für Kinder und die Aufführung des Oratoriums „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy am 20. Juni 2009 in der Kreuzkirche fördern.

## **Weitere Informationen:**

[www.kreuzkiche-bonn.de](http://www.kreuzkiche-bonn.de)

klicken Sie auf Kirchenmusik/Freundeskreis (Beitrittserklärung)

oder bei Peter Groscurth (Vorsitzender des Freundeskreises)

Tel. 02 28 / 48 43 06, mail: [P.Groscurth@gmx.de](mailto:P.Groscurth@gmx.de)

# Besuch aus der Partnergemeinde

Am Sonntag, dem 16. November 2008, hatten wir gerne gesehenen Besuch aus den USA. Pfarrer Robert „Bob“ Hunsicker war lange Jahre Pfarrer unserer Partnergemeinde St. Andrews in Lancaster/Pennsylvania. Gemeinsam mit unserem



Fotos: Stephan Weidt

damaligen Gemeindepfarrer Dr. Rohland ist er der Begründer unserer Partnerschaft und seit 2004 Ehrenmitglied der Kreuzkirchengemeinde. Seit Begründung der Partnerschaft hat es zahlreiche Begegnungen zwischen Gemeindegruppen und auch einzelnen Mitgliedern der Gemeinden gegeben. Und so haben einige gerne die Gelegenheit wahrgenommen, den alten Freund wiederzusehen.

Viele erinnern sich auch gerne an die gastfreundliche Aufnahme in St. Andrews. Wir selbst haben von dort die schöne Gewohnheit des Kirchenkaffees im Anschluss an den Gottesdienst übernommen. Und so war es keine Frage, dass die beiden Glasfenster von St. Andrews am besten unter der Orgelempore platziert sind, wo wir uns auch zum Kirchenkaffee treffen. Diese Fenster hatte Bob Hun-



sicker gemeinsam mit seiner Frau Hedwig am 28. März 2004 zur Feier des 50. Jahrestages der Wiedereinweihung der Kreuzkirche – s. Seite 8 f. – als Geschenk von St. Andrews mitgebracht. Es ist jetzt an uns, diese Partnerschaft lebendig zu erhalten. Wir stehen damit als Christen nicht allein. Seien wir neugierig auf die Gemeinde und die beiden neuen Pfarrerinnen. Freuen wir uns auf weitere Begegnungen in Bonn und Lancaster!

*Arno Bölts-Thuncke*



## Die neuen Pfarrerrinnen in St. Andrews

### **Susan A. Minasian** (links im Bild)

Susan ist Armenierin der 2. Generation, geboren in Virginia/USA. 1983 schloss sie Universitätsstudien in Tanz, Sonderpädagogik und Erholungstherapie ab. 1988 wurde sie am Theologischen Seminar in Lancaster zum Master graduiert und im selben Jahr zum Pastor ordiniert. In der nachfolgenden Zeit war sie Pastorin an einer Mädchenschule in Lititz, an der Millersville University, zudem in der Verwaltung des Theologischen Seminars in Lancaster.

Die Pastorenstelle an St. Andrews ist für sie eine Teilzeitstelle. Daneben lehrt sie am Theologischen Seminar und dient als Kaplan am Franklin and Marshall College.

Susan ist verheiratet mit dem Theologieprofessor Dr. Frank Stalfa. Beide haben eine 11jährige Tochter, Anna.

### **Michelle E. Armster** (rechts im Bild)

Michelle ist aktiv in der Mennonitischen Versöhnungsarbeit – MCS – in Akron/PA. Sie berät Kirchen und Vereinigungen. Sie hat langjährige Übung und Erfahrung in Mediation, Aussöhnungsarbeit, Opferarbeit, antirassistischer und gewaltpräventiver Arbeit. Am Lancaster Mediation Center ist sie in der Mediationsarbeit tätig. Sie ist in das Gottesdienstprogramm des Theologischen Seminars in Lancaster eingebunden. An der Eastern Mennonite University hat sie ein Graduiertenprogramm für Konfliktbewältigung abgeschlossen.

Michelle ist als Sängerin und Schauspielerin aktiv. Sie tritt als Solistin mit zeitgenössischen Ensembles auf. Gegenwärtig ist sie mit ihrer Eine-Frau-Show zu sehen: „Gottes Bild geschnitzt in Ebenholz – Das Vermächtnis von Amanda Berry Smith, der singenden Pilgerin“.

# Evangelische Kreuzkirchengemeinde Bonn

---

## Offener Nachmittag für Senioren – alle Pfarrbezirke Programmorschau Januar - März 2009

---

### Januar

- 07.01. Start ins Neue Jahr – *Pfarrer G. Schäfer*  
14.01. Diavortrag „Nordkap und Spitzbergen“ – *Frau R. Klimesch*  
21.01. Vortrag „Neuigkeiten aus dem Königreich –  
Unsere Partnerschaft mit Lancaster“ – *Pfr. i. R. Dr. E. Rohland*  
28.01. Diavortrag „Toskana – Traum einer  
Landschaft – Landschaft zum Träumen“ – *Herr H. Contzen*

### Februar

- 04.02. Szenen zu Berta Lungstras – *Frau R. Klimesch/Bischoff*  
11.02. „Bewegung hält jung“  
Sitzgymnastik mit Musik – *Frau A. Meinardus*  
18.02. „Alaaf“ – Karneval im Gemeindehaus AdeK – *Pfarrer R. Petrat*  
25.02. Diavortrag „Dresden – auferstandenes Elbflorenz“ – *Herr B. Meinke*

### März

- 04.03. N. N.  
11.03. Vortrag „Calvin – Leben und Werk“ – *Pfarrer G. Schäfer*  
18.03. Film „Kuhl & Rheinviertel“  
mit Geburtstagsehrungen – *Herr G. Divossen*  
25.03. „Bewegung hält jung“  
Sitzgymnastik mit Musik – *Frau A. Meinardus*

---

Marmeladenverkauf jeden letzten Mittwoch im Monat

---

<b>Ort:</b>	Evangelisches Gemeindezentrum neben der Kreuzkirche (AdeK 6), An der Evangelischen Kirche 6
<b>Zeit:</b>	Jeden Mittwochnachmittag von 15.00-17.00 Uhr
<b>Verantwortlich:</b>	Pfarrer Gerhard Schäfer Tel.: 33 88 80 80 Pfarrer Rüdiger Petrat Tel.: 33 88 80 30 Gemeindehelferin Ursula Kurth Tel.: 33 88 80 20

---

Änderungen vorbehalten, Stand: November 2008

## Die Kreuzkirche ist offen für Sie!

Dank unserem Kreis „Offene Kreuzkirche“ ist die Kreuzkirche zu folgenden  
Zeiten geöffnet: **Dienstag - Samstag: 9.00 bis 17.00 Uhr**  
**und Sonntag: 9.00 bis 14.30 Uhr**



## **Ein Winterabend**

**Wenn der Schnee ans Fenster fällt,  
lang die Abendglocke läutet,  
vielen ist der Tisch bereitet  
und das Haus ist wohlbestellt.**

**Mancher auf der Wanderschaft  
kommt ans Tor auf dunklen Pfaden.  
Golden blüht der Baum der Gnaden  
aus der Erde kühlem Saft.**

**Wanderer tritt still herein;  
Schmerz versteinerte die Schwelle.  
Da erglänzt in reiner Helle  
auf dem Tische Brot und Wein.**

(Georg Trakl)

## **Aus den Kirchenbüchern ...**

### **Trauungen:**

Inga und Hakan Bayer

### **Taufen:**

Paul Jakobs

Caroline Louisa Haß

Isabel Valerie Schöneshöfer

Linus Jüngst

Elisa Marie Theune

Alexander Hans Kaspar Prechtel

Jutta Birgitta Nicole Fietz

Jeremiah Nicolas Fietz

### **Beerdigungen:**

Johanna Geisler	97 Jahre	Gerda Homann	80 Jahre
Walter Theodor Franzen	72 Jahre	Helmut Heyer	86 Jahre
Gertrude Schulz	94 Jahre	Irmgard Engelmann	87 Jahre
Gisela Clark	80 Jahre	Dieter Stolte	74 Jahre

**Neu- und Wiederaufnahmen: 2**

**Umgemeindungen in unsere Gemeinde: 6**

Anzeige



**G Ü N N E W I G**

★★★★

**HOTEL RESIDENCE**

## *Sonntagsbrunch...*

... nach dem Gottesdienst!

Zeit nehmen zum Schlemmen und Genießen.

**Jeden Sonntag, 11.30 - 14.30 Uhr**  
**21,50 € pro Person, inkl. 2 Getränke**  
**aus unserer Brunch-Getränkerte**

Kostenloses Parken von 11.00 - 16.00 Uhr

**Tel.: (02 28)**  
**26 97-0**

**Reservierung erbeten!**

Restaurant Kaisergarten im Hotel Residence  
Kaiserplatz 11 · 53113 Bonn · [www.guennewig.de](http://www.guennewig.de)



# Predigtplan der Kreuzkirche (Januar - April 2009)

Datum	Kreuzkirche 10.00 Uhr	Krypta 18.00 Uhr
Sa. 03.01.		Pfr. Schäfer
So. 04.01.	<b>2. Sonntag nach dem Christfest</b> Pfr. Schäfer	
Sa. 10.01.		Pfr. Schäfer
So. 11.01.	<b>1. Sonntag nach Epiphania</b> Pfr. Schäfer (AM)	
Sa. 17.01.		Pfr. Petrat
So. 18.01.	<b>2. Sonntag nach Epiphania</b> Pfr. Petrat (Kindergottesdienst)	
Sa. 24.01.		Pfr. i. R. Winheller (AM)
So. 25.01.	<b>3. Sonntag nach Epiphania</b> Pfr. i. R. Winheller <i>Musik im Gottesdienst: Felix und Arnold Mendelssohn Kantorei der Kreuzkirche</i>	
Sa. 31.01.		Pfr. Petrat
So. 01.02.	<b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b> Pfr. Petrat (Kindergottesdienst)	
Sa. 07.02.		Pfr. Dr. Rieske
So. 08.02.	<b>Septuagesimae</b> Pfr. Dr. Rieske (AM)	
Sa. 14.02.		Pfr. Petrat
So. 15.02.	<b>Sexagesimae</b> Pfr. Petrat (Kindergottesdienst) <i>Musik im Gottesdienst: G. F. Händel: Orgelkonzert Stefan Horz, Orgel/Orchester der Kreuzkirche</i>	
Sa. 21.02.		Pfr. Schäfer
So. 22.02.	<b>Estomihi</b> Pfr. Schäfer	
Sa. 28.02.		Pfr. Petrat (AM)
So. 01.03.	<b>Invokavit</b> Pfr. Petrat (Kindergottesdienst)	

<b>Datum</b>	<b>Kreuzkirche 10.00 Uhr</b>	<b>Krypta 18.00 Uhr</b>
Sa. 07.03.		Pfr. Schäfer
So. 08.03.	<b>Reminiszere</b> Pfr. Schäfer (AM) <i>Musik im Gottesdienst:</i> „O Mensch, beweine deine Sünde groß“ VOX BONA, Kammerchor der Kreuzkirche	
Sa. 14.03.		Pfr. Schäfer
So. 15.03.	<b>Okuli</b> Pfr. Schäfer (Kindergottesdienst)	
Sa. 21.03.		Pfr. Petrat m. Schauspielern
So. 22.03.	<b>Lätäre</b> Pfr. Petrat m. Schauspielern <i>Musik i. Gottesdienst: Distler, Sandström, Lauridsen</i> VOX BONA, Kammerchor der Kreuzkirche	
Sa. 28.03.		Pfr. Schäfer (AM)
So. 29.03.	<b>Judika</b> Altbischof Hirschler/ Pfr. Schäfer/Pfr. Petrat (AM)	
Sa. 04.04.		Pfr. Petrat
So. 05.04.	<b>Palmsonntag</b> Pfr. Petrat (Kindergottesdienst)	
Do. 09.04. <b>18.00 Uhr</b>	<b>Gründonnerstag</b> Altbischof Wollenweber (AM)	
Fr. 10.04. <b>10.00 Uhr</b>  <b>15.00 Uhr</b>	<b>Karfreitag</b> Pfr. Schäfer (AM) <i>Musik im Gottesdienst:</i> <i>Passionsgesang von Arnold Mendelssohn</i> VOX BONA, Kammerchor der Kreuzkirche Pfr. Schäfer (Tenebrae-Gottesdienst)	
So. 12.04. <b>06.00 Uhr</b>  <b>10.00 Uhr</b>	<b>Ostersonntag</b> Pfr. Schäfer (Osternacht; AM; anschließend Gemeindefrühstück im Gemeindehaus) Pfr. Petrat (AM) <i>Musik im Gottesdienst:</i> „Seligpreisungen“ von Arnold Mendelssohn Kantorei und Orchester der Kreuzkirche	
Mo. 13.04.	<b>Ostermontag</b> Pfr. Petrat	

Wochenschlussgottesdienst samstags: 18.00 Uhr – Krypta,  
Haupt- und Feiertagsgottesdienste: 10.00 Uhr – Kreuzkirche,  
Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst, (AM) = mit Abendmahl